

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228948

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Große Kirchgasse 56

Gem. * Fl.-stck. * Flur Annaberg * 1412

Kurzcharakteristik

Repräsentatives Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Repräsentatives viergeschossiges massives Mietshaus mit 8 Fensterachsen in geschlossener Bebauung. Dieses Mietshaus, errichtet für den Posamentenfabrikanten Ottomar Claus nach Plänen von Paul Frisch, besitzt einen Sockel aus Bossenmauerwerk mit Kellerfensteröffnungen, über dem sich nach einem Gesims die Klinkerfassade des Gebäudes anschließt. Die Fassade wird vom Mix aus roten und gelben Klinkern sowie hellen Putz- und Stuckflächen geprägt. Der Hauszugang befindet sich in der 4. Achse und besitzt eine Putzrahmung, die ebenso das nierenförmige Oberlicht umgibt; dort ein Medaillon mit der Bezeichnung „1906“. Die Tür selbst ist schlicht und zweiflügelig. Die Fenster im EG mit Rahmung und einem Medaillon wie die Tür; zwischen den Fenstern je drei horizontale Bänder. Zwischen EG und 1. OG befindet sich ein Schmuckband aus gelbem Klinker und weiß-grünen Klinker"blüten". Die Fenstergestaltung des 1. und 2. OG ist gleich: schmuckvolle Verzierungen in Jugendstilformen; dekorative Hervorhebung der Entlastungsbogen in gelbem Klinker. Etwas schlichter ist die Rahmung der Fenster im obersten Geschoss. Alle Fenster sind rechteckig und mit T-Sprossung versehen; in den beiden äußeren Achsen sind zwei Fenster immer paarweise gekoppelt. Diese äußeren Achsen werden von der Mitte der Fassade optisch getrennt. Dafür sind hier und an den Außenseiten des Gebäudes Lisenen aus gelbem Klinker ausgebildet; die mit einer Art Kapitell versehen zu den beiden rundbogigen Dachaufbauten überleiten. Hier je ein Fensterpaar mit Rundbogenabschluss und einer dekorativen geschwungenen und gestalteten Spiegelfläche unterhalb der Sohlbänke. Die Fassade dieses Gebäudes wirkt vor allem durch den Materialwechsel sehr belebt; die Jugendstildekorationen machen es zu einem gelungenen Beispiel des Bauens Anfang des 20. Jh., so dass es baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung ist.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung bez. 1906 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XCVIII/20/22
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Repräsentatives Mietshaus in geschlossener Bebauung

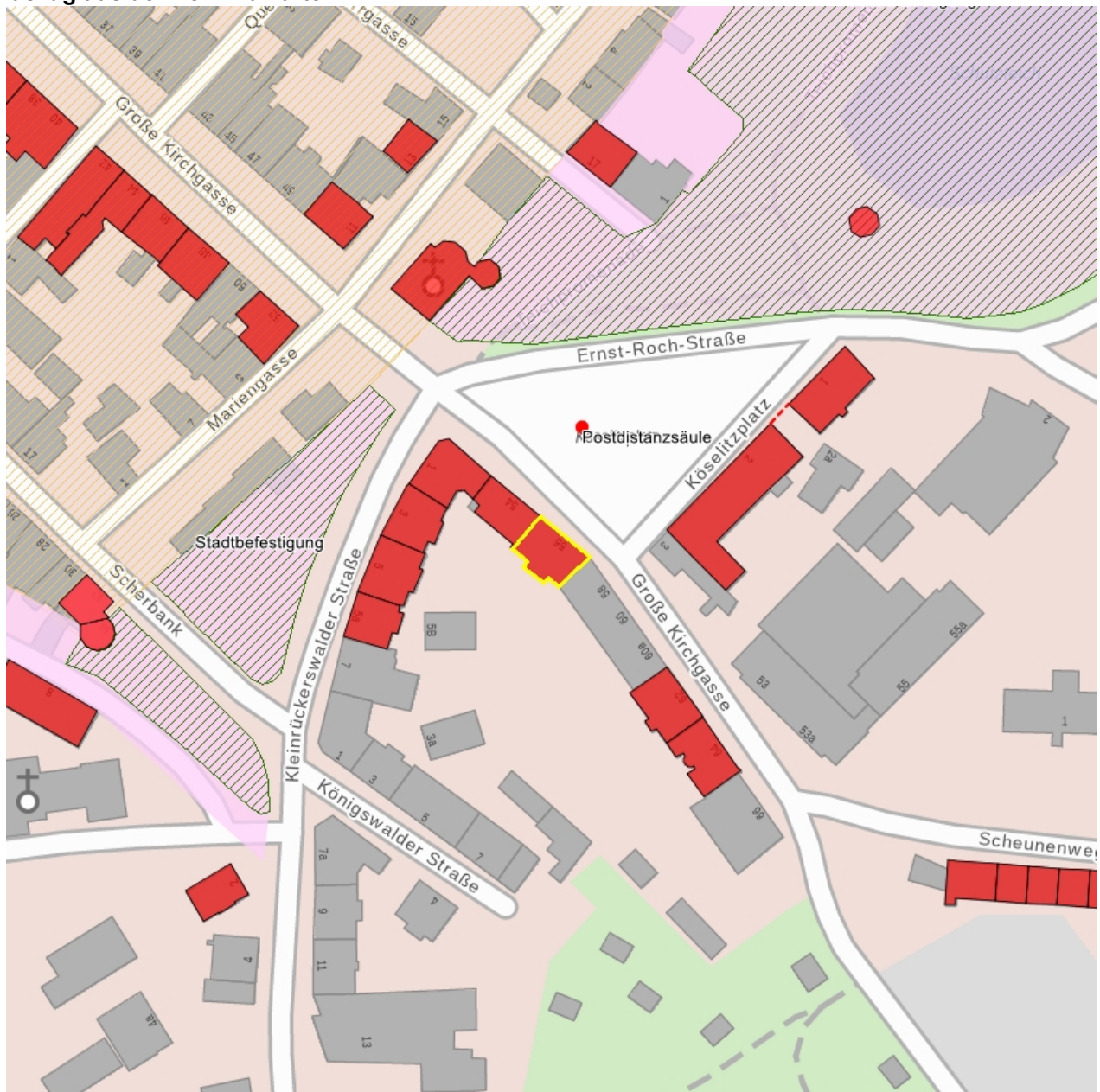


Fotonummer	F 09228948 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Repräsentatives Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	F 09228948 B
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Repräsentatives Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

